



EUROPÄISCHES PARLAMENT

2009 - 2014

Ausschuss für regionale Entwicklung

2010/2277(INI)

7.2.2011

ÄNDERUNGSANTRÄGE 1 - 67

Entwurf einer Stellungnahme

Sophie Auconie

(PE456.823v01-00)

zu einem Binnenmarkt für Unternehmen und Wachstum
(2010/2277(INI))

AM\856028DE.doc

PE458.519v01-00

DE

In Vielfalt geeint

DE

AM_Com_NonLegOpinion

Änderungsantrag 1
Kerstin Westphal

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1

Entwurf einer Stellungnahme

1. begrüßt die Vorschläge der Kommission, die auf die Vertiefung des Binnenmarktes abzielen;

Geänderter Text

1. begrüßt die Vorschläge der Kommission, die auf die Vertiefung des Binnenmarktes abzielen, ***bedauert allerdings, dass eine ambitionierte Agenda zum Schutz von Verbrauchern sowie eine Sozialklausel fehlen;***

Or. de

Änderungsantrag 2
Sophie Auconie, Marie-Thérèse Sanchez-Schmid

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1

Entwurf einer Stellungnahme

1. begrüßt die Vorschläge der Kommission, die auf die Vertiefung des Binnenmarktes abzielen;

Geänderter Text

1. stellt fest, dass die Politiken der Union in Bezug auf den Binnenmarkt und die regionale Entwicklung einen zutiefst komplementären Charakter haben und beide zu einem Europa des Zusammenhalts und der Wettbewerbsfähigkeit beitragen; begrüßt die Vorschläge der Kommission, die auf die Vertiefung des Binnenmarktes abzielen;

Or. fr

Änderungsantrag 3
Heide Rühle

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

1a. bedauert, dass die Neuausrichtung der Kohäsionspolitik keinen Eingang in den Kommissionsvorschlag gefunden hat und sich kein Maßnahmenpaket auf die aus dem Lissabonner Vertrag gewachsene Bedeutung der Kohäsionspolitik bezieht;

Or. de

Änderungsantrag 4
Heide Rühle

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 2

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

2. unterstreicht, dass der Binnenmarkt in einer globalisierten Welt das bestmögliche Geschäftsumfeld für Unternehmen sicherstellen und den spezifischen Charakter der KMU berücksichtigen muss, um die Schaffung von Arbeitsplätzen, die Innovation und das Unternehmertum in allen Regionen der EU – einschließlich der ländlichen Gebiete – zu fördern; begrüßt deshalb die geplante Bewertung des „Small Business Act“ und die Verstärkung des Grundsatzes „Vorfahrt für KMU“;

entfällt

Or. de

Änderungsantrag 5
Rosa Estaràs Ferragut

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 2

Entwurf einer Stellungnahme

2. unterstreicht, dass der Binnenmarkt in einer globalisierten Welt das bestmögliche Geschäftsumfeld für Unternehmen sicherstellen und den spezifischen Charakter der KMU berücksichtigen muss, um die Schaffung von Arbeitsplätzen, die Innovation und **das Unternehmertum** in allen Regionen der EU – einschließlich der ländlichen Gebiete – zu fördern; begrüßt deshalb die geplante Bewertung des „Small Business Act“ und die Verstärkung des Grundsatzes „Vorfahrt für KMU“;

Geänderter Text

2. unterstreicht, dass der Binnenmarkt in einer globalisierten Welt das bestmögliche Geschäftsumfeld für Unternehmen sicherstellen und den spezifischen Charakter der KMU berücksichtigen muss, um die Schaffung von Arbeitsplätzen, die Innovation und **Unternehmergeist, die Aufwertung der Persönlichkeit des Unternehmers und die Unterstützung von Unternehmertum und selbstständiger Beschäftigung** in allen Regionen der EU – einschließlich der ländlichen Gebiete – zu fördern; begrüßt deshalb die geplante Bewertung des „Small Business Act“ und die Verstärkung des Grundsatzes „Vorfahrt für KMU“;

Or. es

Änderungsantrag 6
Georgios Stavrakakis, Kerstin Westphal

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 2

Entwurf einer Stellungnahme

2. unterstreicht, dass der Binnenmarkt in einer globalisierten Welt das bestmögliche Geschäftsumfeld für Unternehmen sicherstellen und den spezifischen Charakter der KMU berücksichtigen muss, um die Schaffung von Arbeitsplätzen, die Innovation und das Unternehmertum in allen Regionen der EU – einschließlich der ländlichen Gebiete – zu fördern; begrüßt deshalb die geplante Bewertung des „Small Business Act“ und die Verstärkung des

Geänderter Text

2. unterstreicht, dass der Binnenmarkt in einer globalisierten Welt das bestmögliche Geschäftsumfeld für Unternehmen sicherstellen und den spezifischen Charakter der KMU berücksichtigen muss, um die Schaffung von Arbeitsplätzen, die Innovation und das Unternehmertum in allen Regionen der EU – einschließlich der ländlichen Gebiete – zu fördern; begrüßt deshalb die geplante Bewertung des „Small Business Act“ und die Verstärkung des

Grundsatzes „Vorfahrt für KMU“;

Grundsatzes „Vorfahrt für KMU“, **und verweist auf die zentrale Bedeutung der Kohäsionspolitik für die weitere Integration des Binnenmarkts, insbesondere aufgrund der Unterstützung, die sie den KMU in sämtlichen Regionen der EU liefert;**

Or. en

Änderungsantrag 7

Ramona Nicole Mănescu

Entwurf einer Stellungnahme

Ziffer 2

Entwurf einer Stellungnahme

2. unterstreicht, dass der Binnenmarkt in einer globalisierten Welt das bestmögliche Geschäftsumfeld für Unternehmen sicherstellen und den spezifischen Charakter der KMU berücksichtigen muss, um die Schaffung von Arbeitsplätzen, die Innovation und das Unternehmertum in allen Regionen der EU – einschließlich der ländlichen Gebiete – zu fördern; begrüßt deshalb die geplante Bewertung des „Small Business Act“ und die Verstärkung des Grundsatzes „Vorfahrt für KMU“;

Geänderter Text

2. unterstreicht, dass der Binnenmarkt in einer globalisierten Welt das bestmögliche Geschäftsumfeld für Unternehmen sicherstellen und den spezifischen Charakter der KMU berücksichtigen muss, um die Schaffung von Arbeitsplätzen, die Innovation und das Unternehmertum in allen Regionen der EU – einschließlich der ländlichen Gebiete – zu fördern; begrüßt deshalb die geplante Bewertung des „Small Business Act“ und die Verstärkung des Grundsatzes „Vorfahrt für KMU“; **fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die EU-Mittel leichter zugänglich zu machen, insbesondere für die KMU, da sie die flexibelste Komponente der europäischen Wirtschaft sind;**

Or. en

Änderungsantrag 8

Sophie Auconie, Marie-Thérèse Sanchez-Schmid

Entwurf einer Stellungnahme

Ziffer 2

Entwurf einer Stellungnahme

2. unterstreicht, dass der Binnenmarkt in einer globalisierten Welt das bestmögliche Geschäftsumfeld für Unternehmen sicherstellen und den spezifischen Charakter der KMU berücksichtigen muss, um die Schaffung von Arbeitsplätzen, die Innovation und das Unternehmertum in allen Regionen der EU – einschließlich der ländlichen Gebiete – zu fördern; begrüßt deshalb die geplante Bewertung des „Small Business Act“ und die Verstärkung des Grundsatzes „Vorfahrt für KMU“;

Geänderter Text

2. unterstreicht, dass der Binnenmarkt in einer globalisierten Welt das bestmögliche Geschäftsumfeld für Unternehmen sicherstellen und den spezifischen Charakter **und die Vielfalt** der KMU berücksichtigen muss, um die Schaffung von Arbeitsplätzen, die Innovation und das Unternehmertum in allen Regionen der EU – einschließlich der ländlichen Gebiete – zu fördern; begrüßt deshalb die geplante Bewertung des „Small Business Act“ und die Verstärkung des Grundsatzes „Vorfahrt für KMU“; **verweist auf die Bedeutung der Nachbarschaftsläden für die sozialen Beziehungen, die Beschäftigung und die Dynamik in benachteiligten Gebieten, insbesondere in städtischen Problemvierteln oder schwach bevölkerten Gebieten; fordert, dass ihnen mit Hilfe der Regionalpolitik der Union eine entschiedene Unterstützung zuteil wird;**

Or. fr

Änderungsantrag 9
Heide Rühle

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 3

Entwurf einer Stellungnahme

3. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, den Verzögerungen und Mängeln bei der Umsetzung der Binnenmarktrichtlinien ein Ende zu bereiten, um einen unverzerrten Wettbewerb zu gewährleisten;

Geänderter Text

entfällt

Or. de

Änderungsantrag 10
Rodi Kratsa-Tsagaropoulou

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 3 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

3a. nimmt zur Kenntnis, dass der Binnenmarkt für Patente weiterhin unvollständig ist; ermutigt in dieser Hinsicht zur Förderung eines Gemeinschaftspatents, das die Innovation, das Wachstum und die Wettbewerbsfähigkeit fördern und auf diese Weise den europäischen Unternehmen die Chance geben kann, die Vorteile des EU-Binnenmarktes voll auszuschöpfen;

Or. en

Änderungsantrag 11
Kerstin Westphal

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 4

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

4. unterstreicht, dass die Binnenmarktzugänglichkeit für sämtliche Regionen der EU eine Vorbedingung für den freien Personen-, Waren, Kapital- und Dienstleistungsverkehr und damit für einen starken und dynamischen Binnenmarkt ist; verweist in diesem Zusammenhang auf die wichtige Rolle, die der Regionalpolitik der Union im Hinblick auf die Entwicklung der Infrastruktur zukommt, insbesondere in den weniger entwickelten Gebieten und den Gebieten in äußerster Randlage; fordert die Entwicklung von innovativen Finanzierungsquellen (wie öffentlich-privaten Partnerschaften, projektbezogenen Anleihen und Nutzergebühren); fordert die

4. unterstreicht, dass die Binnenmarktzugänglichkeit für sämtliche Regionen der EU eine Vorbedingung für den freien Personen-, Waren, Kapital- und Dienstleistungsverkehr und damit für einen starken und dynamischen Binnenmarkt ist; **betont, dass sich Fortschreiten des Binnenmarktes und die Weiterentwicklung der Regionen der Union gegenseitig bedingen**; verweist in diesem Zusammenhang auf die wichtige Rolle, die der Regionalpolitik der Union im Hinblick auf die Entwicklung der Infrastruktur zukommt, insbesondere in den weniger entwickelten Gebieten und den Gebieten in äußerster Randlage;

Kommission und die Mitgliedstaaten auf, sich gemeinsam mit der Komplexität der Vorschriften für Vorhaben, bei denen Einnahmen anfallen, zu befassen;

fordert die Entwicklung von innovativen Finanzierungsquellen (wie öffentlich-privaten Partnerschaften, projektbezogenen Anleihen und Nutzergebühren); fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, sich gemeinsam mit der Komplexität der Vorschriften für Vorhaben, bei denen Einnahmen anfallen, zu befassen;

Or. de

Änderungsantrag 12 Heide Rühle

Entwurf einer Stellungnahme Ziffer 4

Entwurf einer Stellungnahme

4. unterstreicht, dass die Binnenmarktzugänglichkeit für sämtliche Regionen der EU eine Vorbedingung für den freien Personen-, Waren, Kapital- und Dienstleistungsverkehr und damit für einen starken und dynamischen Binnenmarkt ist; verweist in diesem Zusammenhang auf die wichtige Rolle, die der Regionalpolitik der Union im Hinblick auf die Entwicklung der **Infrastruktur** zukommt, **insbesondere in den weniger entwickelten Gebieten und den Gebieten in äußerster Randlage**; fordert die Entwicklung von innovativen Finanzierungsquellen (**wie öffentlich-privaten Partnerschaften, projektbezogenen Anleihen und Nutzergebühren**); fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, sich gemeinsam mit der Komplexität der Vorschriften für Vorhaben, bei denen Einnahmen anfallen, zu befassen;

Geänderter Text

4. unterstreicht, dass die Binnenmarktzugänglichkeit für sämtliche Regionen der EU eine Vorbedingung für den freien Personen-, Waren, Kapital- und Dienstleistungsverkehr und damit für einen starken und dynamischen Binnenmarkt ist; verweist in diesem Zusammenhang auf die wichtige Rolle, die der Regionalpolitik der Union im Hinblick auf die **wirtschaftlich und sozial kohärente** Entwicklung der **Regionen** zukommt; fordert die Entwicklung von innovativen Finanzierungsquellen; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, sich gemeinsam mit der Komplexität der Vorschriften für Vorhaben, bei denen Einnahmen anfallen, zu befassen;

Or. de

Änderungsantrag 13
Rosa Estaràs Ferragut

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 4

Entwurf einer Stellungnahme

4. unterstreicht, dass die Binnenmarktzugänglichkeit für sämtliche Regionen der EU eine Vorbedingung für den freien Personen-, Waren, Kapital- und Dienstleistungsverkehr und damit für einen starken und dynamischen Binnenmarkt ist; verweist in diesem Zusammenhang auf die wichtige Rolle, die der Regionalpolitik der Union im Hinblick auf die Entwicklung der Infrastruktur zukommt, insbesondere in den weniger entwickelten Gebieten und den Gebieten in äußerster Randlage; fordert die Entwicklung von innovativen Finanzierungsquellen (wie öffentlich-privaten Partnerschaften, projektbezogenen Anleihen und Nutzergebühren); fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, sich gemeinsam mit der Komplexität der Vorschriften für Vorhaben, bei denen Einnahmen anfallen, zu befassen;

Geänderter Text

4. unterstreicht, dass die **wirkliche und effektive** Binnenmarktzugänglichkeit für sämtliche Regionen der EU eine Vorbedingung für den freien Personen-, Waren, Kapital- und Dienstleistungsverkehr und damit für einen starken und dynamischen Binnenmarkt ist; verweist in diesem Zusammenhang auf die wichtige Rolle, die der Regionalpolitik der Union im Hinblick auf die Entwicklung der **entsprechend ausgerichteten** Infrastruktur zukommt, insbesondere in den weniger entwickelten Gebieten und den Gebieten in äußerster Randlage; fordert die Entwicklung von innovativen Finanzierungsquellen (wie öffentlich-privaten Partnerschaften, projektbezogenen Anleihen und Nutzergebühren); fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, sich gemeinsam mit der Komplexität der Vorschriften für Vorhaben, bei denen Einnahmen anfallen, zu befassen;

Or. es

Änderungsantrag 14
Oldřich Vlasák

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 4

Entwurf einer Stellungnahme

4. unterstreicht, dass die Binnenmarktzugänglichkeit für sämtliche Regionen der EU eine Vorbedingung für den freien Personen-, Waren, Kapital- und Dienstleistungsverkehr und damit für einen

Geänderter Text

4. unterstreicht, dass die Binnenmarktzugänglichkeit für sämtliche Regionen der EU eine Vorbedingung für den freien Personen-, Waren, Kapital- und Dienstleistungsverkehr und damit für einen

starken und dynamischen Binnenmarkt ist; verweist in diesem Zusammenhang auf die wichtige Rolle, die der Regionalpolitik der Union im Hinblick auf die Entwicklung der Infrastruktur zukommt, insbesondere in den weniger entwickelten Gebieten und den Gebieten in äußerster Randlage; fordert die Entwicklung von innovativen Finanzierungsquellen (wie öffentlich-privaten Partnerschaften, projektbezogenen Anleihen und Nutzergebühren); fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, sich gemeinsam mit der Komplexität der Vorschriften für Vorhaben, bei denen Einnahmen anfallen, zu befassen;

starken und dynamischen Binnenmarkt ist; verweist in diesem Zusammenhang auf die wichtige Rolle, die der Regionalpolitik der Union im Hinblick auf die Entwicklung der Infrastruktur zukommt, insbesondere in den weniger entwickelten Gebieten und den Gebieten in äußerster Randlage; fordert die Entwicklung von innovativen Finanzierungsquellen (wie öffentlich-privaten Partnerschaften, projektbezogenen Anleihen und Nutzergebühren); **fordert die Beseitigung der Hindernisse für Risikokapitalfonds, die in den Regionen der EU investieren möchten und die – falls dies gestattet wird – die Regionen der EU in die Lage versetzen könnten, ihre uneingeschränkte Rolle in der von der Kommission verkündeten Leitinitiative Innovationsunion zu übernehmen;** fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, sich gemeinsam mit der Komplexität der Vorschriften für Vorhaben, bei denen Einnahmen anfallen, zu befassen;

Or. en

Änderungsantrag 15 **Luís Paulo Alves**

Entwurf einer Stellungnahme **Ziffer 4**

Entwurf einer Stellungnahme

4. unterstreicht, dass die Binnenmarktzugänglichkeit für sämtliche Regionen der EU eine Vorbedingung für den freien Personen-, Waren, Kapital- und Dienstleistungsverkehr und damit für einen starken und dynamischen Binnenmarkt ist; verweist in diesem Zusammenhang auf die wichtige Rolle, die der Regionalpolitik der Union im Hinblick auf die Entwicklung der Infrastruktur zukommt, insbesondere in den weniger entwickelten Gebieten und den Gebieten in äußerster Randlage;

Geänderter Text

4. unterstreicht, dass die Binnenmarktzugänglichkeit für sämtliche Regionen der EU eine Vorbedingung für den freien Personen-, Waren, Kapital- und Dienstleistungsverkehr und damit für einen starken und dynamischen Binnenmarkt ist; verweist in diesem Zusammenhang auf die wichtige Rolle, die der Regionalpolitik der Union im Hinblick auf die Entwicklung der Infrastruktur zukommt, insbesondere in den weniger entwickelten Gebieten und den Gebieten in äußerster Randlage; **macht**

fordert die Entwicklung von innovativen Finanzierungsquellen (wie öffentlich-privaten Partnerschaften, projektbezogenen Anleihen und Nutzergebühren); fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, sich gemeinsam mit der Komplexität der Vorschriften für Vorhaben, bei denen Einnahmen anfallen, zu befassen;

auf die Notwendigkeit aufmerksam, dass die mit den transeuropäischen Verkehrsnetzen verfolgten Zielvorgaben auf diese Regionen ausgeweitet werden; fordert die Entwicklung von innovativen Finanzierungsquellen (wie öffentlich-privaten Partnerschaften, projektbezogenen Anleihen und Nutzergebühren); fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, sich gemeinsam mit der Komplexität der Vorschriften für Vorhaben, bei denen Einnahmen anfallen, zu befassen;

Or. pt

Änderungsantrag 16 **Georgios Stavrakakis**

Entwurf einer Stellungnahme **Ziffer 4**

Entwurf einer Stellungnahme

4. unterstreicht, dass die Binnenmarktzugänglichkeit für sämtliche Regionen der EU eine Vorbedingung für den freien Personen-, Waren, Kapital- und Dienstleistungsverkehr und damit für einen starken und dynamischen Binnenmarkt ist; verweist in diesem Zusammenhang auf die wichtige Rolle, die der Regionalpolitik der Union im Hinblick auf die Entwicklung der Infrastruktur zukommt, insbesondere in den weniger entwickelten Gebieten und den Gebieten in äußerster Randlage; fordert die Entwicklung von innovativen Finanzierungsquellen (wie öffentlich-privaten Partnerschaften, projektbezogenen Anleihen und Nutzergebühren); fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, sich gemeinsam mit der Komplexität der Vorschriften für Vorhaben, bei denen Einnahmen anfallen, zu befassen;

Geänderter Text

4. unterstreicht, dass die Binnenmarktzugänglichkeit für sämtliche Regionen der EU eine Vorbedingung für den freien Personen-, Waren, Kapital- und Dienstleistungsverkehr und damit für einen starken und dynamischen Binnenmarkt ist; verweist in diesem Zusammenhang auf die wichtige Rolle, die der Regionalpolitik der Union im Hinblick auf die Entwicklung der Infrastruktur zukommt, insbesondere in den weniger entwickelten Gebieten und den Gebieten in äußerster Randlage; fordert die Entwicklung von innovativen Finanzierungsquellen (wie öffentlich-privaten Partnerschaften, projektbezogenen Anleihen und Nutzergebühren), ***wobei gleichzeitig die Notwendigkeit eines hohen Qualitätsniveaus und eines universalen Zugangs zu den Dienstleistungen von allgemeinem Interesse beachtet werden muss***; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, sich gemeinsam mit der Komplexität

der Vorschriften für Vorhaben, bei denen Einnahmen anfallen, zu befassen;

Or. en

Änderungsantrag 17
Marie-Thérèse Sanchez-Schmid, Sophie Auconie

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 4

Entwurf einer Stellungnahme

4. unterstreicht, dass die Binnenmarktzugänglichkeit für sämtliche Regionen der EU eine Vorbedingung für den freien Personen-, Waren, Kapital- und Dienstleistungsverkehr und damit für einen starken und dynamischen Binnenmarkt ist; verweist in diesem Zusammenhang auf die wichtige Rolle, die der Regionalpolitik der Union im Hinblick auf die Entwicklung der Infrastruktur zukommt, insbesondere in den weniger entwickelten Gebieten und den Gebieten in äußerster Randlage; fordert die Entwicklung von innovativen Finanzierungsquellen (wie öffentlich-privaten Partnerschaften, projektbezogenen Anleihen und Nutzergebühren); fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, sich gemeinsam mit der Komplexität der Vorschriften für Vorhaben, bei denen Einnahmen anfallen, zu befassen;

Geänderter Text

4. unterstreicht, dass die Binnenmarktzugänglichkeit für sämtliche Regionen der EU eine Vorbedingung für den freien Personen-, Waren, Kapital- und Dienstleistungsverkehr und damit für einen starken und dynamischen Binnenmarkt ist; verweist in diesem Zusammenhang auf die wichtige Rolle, die der Regionalpolitik der Union im Hinblick auf die Entwicklung der Infrastruktur zukommt, insbesondere in den weniger entwickelten Gebieten, **den Grenzgebieten** und den Gebieten in äußerster Randlage; **befürwortet einen territorialen Ansatz beim Einsatz der Strukturfonds, um Investitionen in grenzüberschreitende Infrastrukturen in den Bereichen Energie, Verkehr, Kommunikation, Gesundheitswesen, Umwelt, Forschung und Bildung zu fördern und auf diese Weise für alle Personen einen Zugang zu Grunddiensten sicherzustellen und eine harmonische Funktionsweise des Binnenmarktes zu gewährleisten**; fordert die Entwicklung von innovativen Finanzierungsquellen (wie öffentlich-privaten Partnerschaften, projektbezogenen Anleihen und Nutzergebühren); fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, sich gemeinsam mit der Komplexität der Vorschriften für Vorhaben, bei denen Einnahmen anfallen, zu befassen;

Änderungsantrag 18
Petru Constantin Luhan

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 4

Entwurf einer Stellungnahme

4. unterstreicht, dass die Binnenmarktzugänglichkeit für sämtliche Regionen der EU eine Vorbedingung für den freien Personen-, Waren, Kapital- und Dienstleistungsverkehr und **damit für einen starken und dynamischen Binnenmarkt ist**; verweist in diesem Zusammenhang auf die wichtige Rolle, die der Regionalpolitik der Union im Hinblick auf die Entwicklung der Infrastruktur zukommt, insbesondere in den weniger entwickelten Gebieten und den Gebieten in äußerster Randlage; fordert die Entwicklung von innovativen Finanzierungsquellen (wie öffentlich-privaten Partnerschaften, projektbezogenen Anleihen und Nutzergebühren); fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, sich gemeinsam mit der Komplexität der Vorschriften für Vorhaben, bei denen Einnahmen anfallen, zu befassen;

Geänderter Text

4. unterstreicht, dass die Binnenmarktzugänglichkeit für sämtliche Regionen der EU eine Vorbedingung für den freien Personen-, Waren, Kapital- und Dienstleistungsverkehr und **dafür ist, dass sämtliche Vorteile, die ein starker und dynamischer Binnenmarkt bietet, genutzt werden können**; verweist in diesem Zusammenhang auf die wichtige Rolle, die der Regionalpolitik der Union im Hinblick auf die Entwicklung der Infrastruktur zukommt, insbesondere in den weniger entwickelten Gebieten und den Gebieten in äußerster Randlage; fordert die Entwicklung von innovativen Finanzierungsquellen (wie öffentlich-privaten Partnerschaften, projektbezogenen Anleihen und Nutzergebühren); fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, sich gemeinsam mit der Komplexität der Vorschriften für Vorhaben, bei denen Einnahmen anfallen, zu befassen;

Or. ro

Änderungsantrag 19
Ramona Nicole Mănescu

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 4

Entwurf einer Stellungnahme

4. unterstreicht, dass die Binnenmarktzugänglichkeit für sämtliche

Geänderter Text

4. unterstreicht, dass die Binnenmarktzugänglichkeit für sämtliche

Regionen der EU eine Vorbedingung für den freien Personen-, Waren, Kapital- und Dienstleistungsverkehr und damit für einen starken und dynamischen Binnenmarkt ist; verweist in diesem Zusammenhang auf die wichtige Rolle, die der **Regionalpolitik** der Union im Hinblick auf die Entwicklung der Infrastruktur zukommt, insbesondere in den weniger entwickelten Gebieten und den Gebieten in äußerster Randlage; fordert die Entwicklung von innovativen Finanzierungsquellen (wie öffentlich-privaten Partnerschaften, projektbezogenen Anleihen und Nutzergebühren); fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, sich gemeinsam mit der Komplexität der Vorschriften für Vorhaben, bei denen Einnahmen anfallen, zu befassen;

Regionen der EU eine Vorbedingung für den freien Personen-, Waren, Kapital- und Dienstleistungsverkehr und damit für einen starken und dynamischen Binnenmarkt ist; verweist in diesem Zusammenhang auf die wichtige Rolle, die der **Regional- und Lokalpolitik** der Union im Hinblick auf die Entwicklung der Infrastruktur zukommt, insbesondere in den weniger entwickelten Gebieten und den Gebieten in äußerster Randlage; fordert die Entwicklung von innovativen Finanzierungsquellen (wie öffentlich-privaten Partnerschaften, projektbezogenen Anleihen und Nutzergebühren); fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, sich gemeinsam mit der Komplexität der Vorschriften für Vorhaben, bei denen Einnahmen anfallen, zu befassen;

Or. en

Änderungsantrag 20 **Vasilica Viorica Dăncilă**

Entwurf einer Stellungnahme **Ziffer 4**

Entwurf einer Stellungnahme

4. unterstreicht, dass die Binnenmarktzugänglichkeit für sämtliche Regionen der EU eine Vorbedingung für den freien Personen-, Waren, Kapital- und Dienstleistungsverkehr und damit für einen starken und dynamischen Binnenmarkt ist; verweist in diesem Zusammenhang auf die wichtige Rolle, die der Regionalpolitik der Union im Hinblick auf die Entwicklung der Infrastruktur zukommt, insbesondere in den weniger entwickelten Gebieten und den Gebieten in äußerster Randlage; fordert die Entwicklung von innovativen Finanzierungsquellen (wie öffentlich-privaten Partnerschaften, projektbezogenen Anleihen und Nutzergebühren); fordert die

Geänderter Text

4. unterstreicht, dass die Binnenmarktzugänglichkeit für sämtliche Regionen der EU eine Vorbedingung für den freien Personen-, Waren, Kapital- und Dienstleistungsverkehr und damit für einen starken und dynamischen Binnenmarkt ist; verweist in diesem Zusammenhang auf die wichtige Rolle, die der Regionalpolitik der Union im Hinblick auf die Entwicklung der Infrastruktur zukommt, insbesondere in den weniger entwickelten Gebieten und den Gebieten in äußerster Randlage, **damit *Forschung und Bildung, Innovation und lokale Traditionen produktiv miteinander verknüpft werden können***; fordert die Entwicklung von innovativen

Kommission und die Mitgliedstaaten auf, sich gemeinsam mit der Komplexität der Vorschriften für Vorhaben, bei denen Einnahmen anfallen, zu befassen;

Finanzierungsquellen (wie öffentlich-privaten Partnerschaften, projektbezogenen Anleihen und Nutzergebühren); fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, sich gemeinsam mit der Komplexität der Vorschriften für Vorhaben, bei denen Einnahmen anfallen, zu befassen;

Or. ro

Änderungsantrag 21 **Kerstin Westphal**

Entwurf einer Stellungnahme **Ziffer 5**

Entwurf einer Stellungnahme

5. unterstreicht, dass die Umsetzung der Regionalpolitik wichtig für den Erfolg der Strategie Europa 2020 und die Vertiefung des Binnenmarktes ist; verweist darauf, dass die Strukturfondsmittel der EU auf dynamische und zukunftsorientierte Weise zugewiesen werden sollten, um **die möglichen nachteiligen Auswirkungen von internationalen Handelsabkommen auf die Regionen weiter abzumildern** und die Regionen der EU auf den sozialen und wirtschaftlichen Wandel vorzubereiten; fordert eine nutzerfreundlichere Regionalpolitik, gleichzeitig jedoch auch strengere Regeln gegen ein „Fonds-Shopping“, mit dessen Hilfe einige Unternehmen die Finanzinstrumente der Union missbrauchen können;

Geänderter Text

5. unterstreicht, dass die Umsetzung der Regionalpolitik wichtig für den Erfolg der Strategie Europa 2020 und die Vertiefung des Binnenmarktes ist; verweist darauf, dass die Strukturfondsmittel der EU auf dynamische und zukunftsorientierte Weise zugewiesen werden sollten, um die Regionen der EU auf den sozialen und wirtschaftlichen Wandel vorzubereiten; fordert eine nutzerfreundlichere Regionalpolitik, gleichzeitig jedoch auch **größtmögliche Transparenz sowie** strengere Regeln gegen ein „Fonds-Shopping“, mit dessen Hilfe einige Unternehmen die Finanzinstrumente der Union missbrauchen können;

Or. de

Änderungsantrag 22 **Heide Rühle**

Entwurf einer Stellungnahme **Ziffer 5**

Entwurf einer Stellungnahme

5. unterstreicht, dass die Umsetzung der **Regionalpolitik** wichtig für **den Erfolg der Strategie Europa 2020 und** die Vertiefung des Binnenmarktes ist; verweist darauf, dass die Strukturfondsmittel der EU auf **dynamische und** zukunftsorientierte Weise zugewiesen werden sollten, um die möglichen nachteiligen Auswirkungen von **internationalen Handelsabkommen** auf die Regionen weiter abzumildern und die Regionen der EU auf den sozialen und **wirtschaftlichen** Wandel vorzubereiten; fordert eine nutzerfreundlichere Regionalpolitik, gleichzeitig jedoch auch strengere Regeln gegen ein „Fonds-Shopping“, mit dessen Hilfe einige Unternehmen die Finanzinstrumente der Union missbrauchen können;

Geänderter Text

5. unterstreicht, dass die Umsetzung der **Kohäsionspolitik** wichtig für die **wirtschaftliche und soziale** Vertiefung des Binnenmarktes ist; verweist darauf, dass die Strukturfondsmittel der EU auf zukunftsorientierte Weise zugewiesen werden sollten, um die möglichen nachteiligen Auswirkungen von **globalen Entwicklungen wie der Wirtschaftskrise oder dem Klimawandel** auf die Regionen weiter abzumildern und die Regionen der EU auf den sozialen, **wirtschaftlichen** und **klimatischen** Wandel vorzubereiten; fordert eine nutzerfreundlichere Regionalpolitik, gleichzeitig jedoch auch strengere Regeln gegen ein „Fonds-Shopping“, mit dessen Hilfe einige Unternehmen die Finanzinstrumente der Union missbrauchen können;

Or. de

Änderungsantrag 23 **Rosa Estaràs Ferragut**

Entwurf einer Stellungnahme **Ziffer 5**

Entwurf einer Stellungnahme

5. unterstreicht, dass die Umsetzung der Regionalpolitik wichtig für den Erfolg der Strategie Europa 2020 und die Vertiefung des Binnenmarktes ist; verweist darauf, dass die Strukturfondsmittel der EU auf dynamische und zukunftsorientierte Weise zugewiesen werden sollten, um die möglichen nachteiligen Auswirkungen von internationalen Handelsabkommen auf die Regionen weiter abzumildern und **die Regionen der EU** auf den sozialen und wirtschaftlichen Wandel vorzubereiten; fordert eine nutzerfreundlichere

Geänderter Text

5. unterstreicht, dass die Umsetzung der Regionalpolitik wichtig für den Erfolg der Strategie Europa 2020 und die Vertiefung des Binnenmarktes ist; verweist **in diesem Zusammenhang** darauf, dass die Strukturfondsmittel der EU auf dynamische und zukunftsorientierte Weise zugewiesen werden sollten, um **insbesondere** die möglichen nachteiligen Auswirkungen von internationalen Handelsabkommen auf die Regionen **der EU** weiter abzumildern und **sie** auf den sozialen und wirtschaftlichen Wandel vorzubereiten, **der immer**

Regionalpolitik, gleichzeitig jedoch auch strengere Regeln gegen ein „Fonds-Shopping“, mit dessen Hilfe einige Unternehmen die Finanzinstrumente der Union missbrauchen können;

notwendiger und unabdinglicher wird;
fordert eine nutzerfreundlichere Regionalpolitik, gleichzeitig jedoch auch strengere Regeln gegen ein „Fonds-Shopping“, mit dessen Hilfe einige Unternehmen die Finanzinstrumente der Union missbrauchen können;

Or. es

Änderungsantrag 24 **Oldřich Vlasák**

Entwurf einer Stellungnahme **Ziffer 5**

Entwurf einer Stellungnahme

5. unterstreicht, dass die Umsetzung der Regionalpolitik wichtig für den Erfolg der Strategie Europa 2020 und die Vertiefung des Binnenmarktes ist; verweist darauf, dass die Strukturfondsmittel der EU auf dynamische und zukunftsorientierte Weise zugewiesen werden sollten, um **die möglichen nachteiligen Auswirkungen von internationalen Handelsabkommen auf die Regionen weiter abzumildern und die Regionen der EU auf den sozialen und wirtschaftlichen Wandel vorzubereiten**; fordert eine nutzerfreundlichere Regionalpolitik, gleichzeitig jedoch auch strengere Regeln gegen ein „Fonds-Shopping“, mit dessen Hilfe einige Unternehmen die Finanzinstrumente der Union missbrauchen können;

Geänderter Text

5. unterstreicht, dass die Umsetzung der Regionalpolitik wichtig für den Erfolg der Strategie Europa 2020 und die Vertiefung des Binnenmarktes ist; verweist darauf, dass die Strukturfondsmittel der EU auf dynamische und zukunftsorientierte Weise zugewiesen werden sollten, um **Hilfestellung bei der Entwicklung der Kapazität der Regionen der EU zu leisten, sich an** den sozialen und wirtschaftlichen Wandel **anzupassen**; fordert eine nutzerfreundlichere Regionalpolitik, gleichzeitig jedoch auch strengere Regeln gegen ein „Fonds-Shopping“, mit dessen Hilfe einige Unternehmen die Finanzinstrumente der Union missbrauchen können;

Or. en

Änderungsantrag 25 **Luís Paulo Alves**

Entwurf einer Stellungnahme **Ziffer 5**

Entwurf einer Stellungnahme

5. unterstreicht, dass die Umsetzung der Regionalpolitik wichtig für den Erfolg der Strategie Europa 2020 und die Vertiefung des Binnenmarktes ist; verweist darauf, dass die Strukturfondsmittel der EU auf dynamische und zukunftsorientierte Weise zugewiesen werden sollten, um die möglichen nachteiligen Auswirkungen von internationalen Handelsabkommen auf die Regionen weiter abzumildern und die Regionen der EU auf den sozialen und wirtschaftlichen Wandel vorzubereiten; fordert eine nutzerfreundlichere Regionalpolitik, gleichzeitig jedoch auch strengere Regeln gegen ein „Fonds-Shopping“, mit dessen Hilfe einige Unternehmen die Finanzinstrumente der Union missbrauchen können;

Geänderter Text

5. unterstreicht, dass die Umsetzung der Regionalpolitik wichtig für den Erfolg der Strategie Europa 2020 und die Vertiefung des Binnenmarktes ist; verweist darauf, dass die Strukturfondsmittel der EU auf dynamische und zukunftsorientierte Weise zugewiesen werden sollten, um die möglichen nachteiligen Auswirkungen von internationalen Handelsabkommen auf die Regionen weiter abzumildern und die Regionen der EU ***im Rahmen einer umfassenden und erneuerten Strategie für diese Regionen, die sich auf einen Ausgleich zwischen Sachzwängen und Potenzial sowie zwischen Flexibilität der Politiken und sektoralen Instrumenten stützt***, auf den sozialen und wirtschaftlichen Wandel vorzubereiten; fordert eine nutzerfreundlichere Regionalpolitik, gleichzeitig jedoch auch strengere Regeln gegen ein „Fonds-Shopping“, mit dessen Hilfe einige Unternehmen die Finanzinstrumente der Union missbrauchen können;

Or. pt

Änderungsantrag 26 **Georgios Stavrakakis, Kerstin Westphal**

Entwurf einer Stellungnahme **Ziffer 5**

Entwurf einer Stellungnahme

5. unterstreicht, dass die Umsetzung der Regionalpolitik wichtig für den Erfolg der Strategie Europa 2020 und die Vertiefung des Binnenmarktes ist; verweist darauf, dass die Strukturfondsmittel der EU auf dynamische und zukunftsorientierte Weise zugewiesen werden sollten, um die möglichen nachteiligen Auswirkungen von

Geänderter Text

5. unterstreicht, dass die Umsetzung der Regionalpolitik wichtig für den Erfolg der Strategie Europa 2020 und die Vertiefung des Binnenmarktes ist, ***und fordert die Kommission auf, eine wirkliche Korrelation zwischen der Binnenmarktakte und der Strategie EU 2020 herzustellen***; verweist darauf, dass

internationalen Handelsabkommen auf die Regionen weiter abzumildern und die Regionen der EU auf den sozialen und wirtschaftlichen Wandel vorzubereiten; fordert eine nutzerfreundlichere Regionalpolitik, gleichzeitig jedoch auch strengere Regeln gegen ein „Fonds-Shopping“, mit dessen Hilfe einige Unternehmen die Finanzinstrumente der Union missbrauchen können;

die Strukturfondsmittel der EU auf dynamische und zukunftsorientierte Weise zugewiesen werden sollten, um die möglichen nachteiligen Auswirkungen von internationalen Handelsabkommen auf die Regionen weiter abzumildern und die Regionen der EU auf den sozialen und wirtschaftlichen Wandel vorzubereiten; fordert eine nutzerfreundlichere Regionalpolitik, gleichzeitig jedoch auch strengere Regeln gegen ein „Fonds-Shopping“, mit dessen Hilfe einige Unternehmen die Finanzinstrumente der Union missbrauchen können;

Or. en

Änderungsantrag 27 **Ramona Nicole Mănescu**

Entwurf einer Stellungnahme **Ziffer 5**

Entwurf einer Stellungnahme

5. unterstreicht, dass die Umsetzung der Regionalpolitik wichtig für den Erfolg der Strategie Europa 2020 und die Vertiefung des Binnenmarktes ist; verweist darauf, dass die Strukturfondsmittel der EU auf dynamische und zukunftsorientierte Weise zugewiesen werden sollten, um die möglichen nachteiligen Auswirkungen von internationalen Handelsabkommen auf die Regionen weiter abzumildern und die Regionen der EU auf den sozialen und wirtschaftlichen Wandel vorzubereiten; fordert eine nutzerfreundlichere Regionalpolitik, gleichzeitig jedoch auch strengere Regeln gegen ein „Fonds-Shopping“, mit dessen Hilfe einige Unternehmen die Finanzinstrumente der Union missbrauchen können;

Geänderter Text

5. unterstreicht, dass die Umsetzung der Regionalpolitik wichtig für den Erfolg der Strategie Europa 2020 und die Vertiefung des Binnenmarktes ist; verweist darauf, dass die Strukturfondsmittel der EU auf ***flexible***, dynamische und zukunftsorientierte Weise zugewiesen werden sollten, um die möglichen nachteiligen Auswirkungen von internationalen Handelsabkommen auf die Regionen weiter abzumildern und die Regionen der EU auf den sozialen und wirtschaftlichen Wandel vorzubereiten; fordert eine nutzerfreundlichere Regionalpolitik, gleichzeitig jedoch auch strengere Regeln gegen ein „Fonds-Shopping“, mit dessen Hilfe einige Unternehmen die Finanzinstrumente der Union missbrauchen können; ***unterstreicht die Notwendigkeit einer weitergehenden Harmonisierung und Integration der***

Vorschriften für die Strukturfonds, wobei die Aufschlüsselung eines Projekts in verschiedene Teile, mit dem Ziel, Mittel aus verschiedenen Fonds zu beantragen, zu vermeiden ist; empfiehlt, dass der Schwerpunkt nicht nur auf die Ordnungsmäßigkeit der Ausgabe, sondern auf die Qualität der Maßnahmen gelegt wird und dass die Mittel auf die Verstärkung der Unterstützung der Verwaltungstätigkeit konzentriert werden;

Or. en

Änderungsantrag 28
Nuno Teixeira

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 5

Entwurf einer Stellungnahme

5. unterstreicht, **dass die** Umsetzung der Regionalpolitik **wichtig** für den Erfolg der Strategie Europa 2020 und die Vertiefung des Binnenmarktes **ist**; verweist darauf, dass die Strukturfondsmittel der EU auf dynamische und zukunftsorientierte Weise zugewiesen werden sollten, um die möglichen nachteiligen Auswirkungen von internationalen Handelsabkommen auf die Regionen weiter abzumildern und die Regionen der EU auf den sozialen und wirtschaftlichen Wandel vorzubereiten; fordert eine nutzerfreundlichere Regionalpolitik, gleichzeitig jedoch auch strengere Regeln gegen ein „Fonds-Shopping“, mit dessen Hilfe einige Unternehmen die Finanzinstrumente der Union missbrauchen können;

Geänderter Text

5. unterstreicht **die Bedeutung der Regionen und der** Umsetzung der Regionalpolitik für den Erfolg der Strategie Europa 2020 und die Vertiefung des Binnenmarktes; verweist darauf, dass die Strukturfondsmittel der EU auf dynamische und zukunftsorientierte Weise zugewiesen werden sollten, um die möglichen nachteiligen Auswirkungen von internationalen Handelsabkommen auf die Regionen weiter abzumildern und die Regionen der EU auf den sozialen und wirtschaftlichen Wandel vorzubereiten; fordert eine nutzerfreundlichere Regionalpolitik, gleichzeitig jedoch auch strengere Regeln gegen ein „Fonds-Shopping“, mit dessen Hilfe einige Unternehmen die Finanzinstrumente der Union missbrauchen können;

Or. pt

Änderungsantrag 29
Lambert van Nistelrooij

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 6

Entwurf einer Stellungnahme

6. unterstreicht, dass die an den Binnengrenzen des Binnenmarktes gelegenen Regionen die ersten sind, die die Auswirkungen einer Beseitigung dieser Grenzen erfahren; fordert die Kommission auf, den Besorgnissen über den „Schwelleneffekt“ zwischen Grenzregionen, die einen vergleichbaren Entwicklungsstand aufweisen, jedoch im Rahmen der Regionalpolitik der Union eine unterschiedlich hohe finanzielle Unterstützung erhalten, Rechnung zu tragen; fordert eine Debatte über die Schaffung **einer fairen Zwischenkategorie** zwischen den gegenwärtigen Zielvorgaben „Konvergenz“ und „regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“;

Geänderter Text

6. unterstreicht, dass die an den Binnengrenzen des Binnenmarktes gelegenen Regionen die ersten sind, die die Auswirkungen einer Beseitigung dieser Grenzen erfahren; fordert die Kommission auf, den Besorgnissen über den „Schwelleneffekt“ zwischen Grenzregionen, die einen vergleichbaren Entwicklungsstand aufweisen, jedoch im Rahmen der Regionalpolitik der Union eine unterschiedlich hohe finanzielle Unterstützung erhalten, Rechnung zu tragen; fordert eine Debatte über die Schaffung **fairer Übergangsmaßnahmen** zwischen den gegenwärtigen Zielvorgaben „Konvergenz“ und „regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“;

Or. en

Änderungsantrag 30
Franz Obermayr

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 6

Entwurf einer Stellungnahme

6. unterstreicht, dass die an den Binnengrenzen des Binnenmarktes gelegenen Regionen die ersten sind, die die Auswirkungen einer Beseitigung dieser Grenzen erfahren; fordert die Kommission auf, den Besorgnissen über den „Schwelleneffekt“ zwischen Grenzregionen, die einen vergleichbaren Entwicklungsstand aufweisen, jedoch im Rahmen der Regionalpolitik der Union

Geänderter Text

6. unterstreicht, dass die an den Binnengrenzen des Binnenmarktes gelegenen Regionen die ersten sind, die die Auswirkungen einer Beseitigung dieser Grenzen erfahren; fordert die Kommission auf, den Besorgnissen über den „Schwelleneffekt“ zwischen Grenzregionen, die einen vergleichbaren Entwicklungsstand aufweisen, jedoch im Rahmen der Regionalpolitik der Union

eine unterschiedlich hohe finanzielle Unterstützung erhalten, Rechnung zu tragen; fordert eine Debatte über die Schaffung einer fairen Zwischenkategorie zwischen den gegenwärtigen Zielvorgaben „Konvergenz“ und „regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“;

eine unterschiedlich hohe finanzielle Unterstützung erhalten, Rechnung zu tragen; fordert eine Debatte über die Schaffung einer fairen Zwischenkategorie zwischen den gegenwärtigen Zielvorgaben „Konvergenz“ und „regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“; **wobei sichergestellt werden muss, dass insbesondere Regionen, deren BIP seit der EU-Osterweiterung im EU-Vergleich mehr als 75 % des durchschnittlichen EU-Pro Kopf PIBs ausmacht, gezielt gefördert werden müssen, sowie, dass auch ärmere Zonen innerhalb der reichsten Regionen der EU, wie etwa ärmere Stadtviertel, einer besonderen Förderung bedürfen;**

Or. de

Änderungsantrag 31 **Rosa Estaràs Ferragut**

Entwurf einer Stellungnahme **Ziffer 6**

Entwurf einer Stellungnahme

6. unterstreicht, dass die an den Binnengrenzen des Binnenmarktes gelegenen Regionen die ersten sind, die die Auswirkungen einer Beseitigung dieser Grenzen erfahren; fordert die Kommission auf, den Besorgnissen über den “Schwelleneffekt” zwischen Grenzregionen, die einen vergleichbaren Entwicklungsstand aufweisen, jedoch im Rahmen der Regionalpolitik der Union eine unterschiedlich hohe finanzielle Unterstützung erhalten, Rechnung zu tragen; fordert eine Debatte über die Schaffung einer fairen Zwischenkategorie zwischen den gegenwärtigen Zielvorgaben „Konvergenz“ und „regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“;

Geänderter Text

6. unterstreicht, dass die an den Binnengrenzen des Binnenmarktes gelegenen Regionen die ersten sind, die die Auswirkungen einer Beseitigung dieser Grenzen erfahren; fordert die Kommission auf, den Besorgnissen über den “Schwelleneffekt” zwischen Grenzregionen, die einen vergleichbaren Entwicklungsstand aufweisen, jedoch im Rahmen der Regionalpolitik der Union eine unterschiedlich hohe finanzielle Unterstützung erhalten, Rechnung zu tragen; fordert eine Debatte über die Schaffung einer fairen Zwischenkategorie zwischen den gegenwärtigen Zielvorgaben „Konvergenz“ und „regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ **oder andere Instrumente, die eine**

***Behebung dieser unerwünschten Effekte
gestatten;***

Or. es

**Änderungsantrag 32
Markus Pieper, Sabine Verheyen**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 6**

Entwurf einer Stellungnahme

6. unterstreicht, dass die an den Binnengrenzen des Binnenmarktes gelegenen Regionen die ersten sind, die die Auswirkungen einer Beseitigung dieser Grenzen erfahren; fordert die Kommission auf, den Besorgnissen über den "Schwelleneffekt" zwischen Grenzregionen, die einen vergleichbaren Entwicklungsstand aufweisen, jedoch im Rahmen der Regionalpolitik der Union eine unterschiedlich hohe finanzielle Unterstützung erhalten, Rechnung zu tragen; fordert eine Debatte über die Schaffung ***einer fairen Zwischenkategorie zwischen den gegenwärtigen Zielvorgaben*** „Konvergenz“ und „regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“;

Geänderter Text

6. unterstreicht, dass die an den Binnengrenzen des Binnenmarktes gelegenen Regionen die ersten sind, die die Auswirkungen einer Beseitigung dieser Grenzen erfahren; fordert die Kommission auf, den Besorgnissen über den "Schwelleneffekt" zwischen Grenzregionen, die einen vergleichbaren Entwicklungsstand aufweisen, jedoch im Rahmen der Regionalpolitik der Union eine unterschiedlich hohe finanzielle Unterstützung erhalten, Rechnung zu tragen; fordert eine Debatte über die Schaffung ***fairer Übergangsregeln für Regionen, die die gegenwärtige Zielvorgabe*** „Konvergenz“ ***verlassen*** und ***in die Zielvorgaben*** „regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ ***eingebunden werden***;

Or. en

**Änderungsantrag 33
Marie-Thérèse Sanchez-Schmid, Sophie Auconie**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 6**

Entwurf einer Stellungnahme

6. unterstreicht, dass die an den

Geänderter Text

6. unterstreicht, dass die an den

Binnengrenzen des Binnenmarktes gelegenen Regionen die ersten sind, die die Auswirkungen einer Beseitigung dieser Grenzen erfahren; fordert die Kommission auf, den Besorgnissen über den "Schwelleneffekt" zwischen Grenzregionen, die einen vergleichbaren Entwicklungsstand aufweisen, jedoch im Rahmen der Regionalpolitik der Union eine unterschiedlich hohe finanzielle Unterstützung erhalten, Rechnung zu tragen; fordert eine Debatte über die Schaffung einer fairen Zwischenkategorie *zwischen den* gegenwärtigen Zielvorgaben „Konvergenz“ und „regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“;

Binnengrenzen des Binnenmarktes gelegenen Regionen die ersten sind, die die Auswirkungen einer Beseitigung dieser Grenzen erfahren; fordert die Kommission auf, den Besorgnissen über den "Schwelleneffekt" zwischen Grenzregionen, die einen vergleichbaren Entwicklungsstand aufweisen, jedoch im Rahmen der Regionalpolitik der Union eine unterschiedlich hohe finanzielle Unterstützung erhalten, Rechnung zu tragen; fordert eine Debatte über die Schaffung einer fairen *und legitimen* Zwischenkategorie *zur Vervollständigung der* gegenwärtigen Zielvorgaben „Konvergenz“ und „regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“;

Or. fr

Änderungsantrag 34 Lambert van Nistelrooij

Entwurf einer Stellungnahme Ziffer 6 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

6a. unterstreicht die Bedeutung einer „intelligenten Spezialisierung“ der Regionen, um die regionale Wettbewerbsfähigkeit zu steigern; weist darauf hin, dass der EU-Binnenmarkt nur dann als Ganzes erfolgreich funktionieren kann, wenn alle Akteure und sämtliche Regionen, aber auch die KMU in allen Bereichen, einschließlich des öffentlichen Sektors, der Sozialwirtschaft und der Bürger selbst einbezogen werden; weist darauf hin, dass es sich nicht um einige wenige Hochtechnologiegebiete handeln darf, sondern dass alle Regionen in Europa und alle Mitgliedstaaten erfasst werden, wobei jede Region und jeder Mitgliedstaat in Europa den Schwerpunkt auf

ihre/seine eigene Stärken („intelligente Spezialisierung“) legt;

Or. en

Änderungsantrag 35
Kerstin Westphal

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 7

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

7. fordert die Kommission auf, den in der Debatte über die Zukunft der Regionalpolitik der Union erwähnten Grundsatz der Konditionalität zu klären, der – wenn er nicht angemessen umgesetzt wird – zur Verhängung von schädlichen und sinnlosen Strafen gegen potenzielle Begünstigte der Regionalpolitik, d. h. Unternehmen und EU- Bürger, führen könnte;

entfällt

Or. de

Änderungsantrag 36
Heide Rühle

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 7

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

7. fordert die Kommission auf, den in der Debatte über die Zukunft der Regionalpolitik der Union erwähnten Grundsatz der Konditionalität zu klären, der – wenn er nicht angemessen umgesetzt wird – zur Verhängung von schädlichen und sinnlosen Strafen gegen potenzielle Begünstigte der Regionalpolitik, d. h. Unternehmen und EU- Bürger, führen könnte;

entfällt

Änderungsantrag 37
Franz Obermayr

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 7

Entwurf einer Stellungnahme

7. fordert die Kommission auf, den in der Debatte über die Zukunft der Regionalpolitik der Union erwähnten Grundsatz der Konditionalität zu klären, der – wenn er nicht angemessen umgesetzt wird – **zur Verhängung von schädlichen und sinnlosen Strafen gegen potenzielle Begünstigte der Regionalpolitik, d. h. Unternehmen und EU- Bürger, führen könnte;**

Geänderter Text

7. fordert die Kommission auf, den in der Debatte über die Zukunft der Regionalpolitik der Union erwähnten Grundsatz der Konditionalität zu klären, der – wenn er nicht angemessen umgesetzt wird – **unter Umständen falsche Adressaten, wie Unternehmen und EU- Bürger, negativ trifft; betont jedoch, dass die Nichtdurchführung erforderlicher Strukturreformen und die Nichteinhaltung des Stabilitätspaktes im äußersten Fall Sanktionen auch im Bereich der Regionalförderungen nach sich ziehen kann, da diese Förderungen ohne die nötigen Strukturen und Haushaltsdisziplin in nicht zweckmäßiger Weise zu versickern drohen;**

Änderungsantrag 38
Heide Rühle

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 7 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

7a. begrüßt die Absicht der Kommission, die öffentlichen Vergaberegeln zu überprüfen mit dem Ziel, sie in Vereinbarung mit Zielen und Politiken der EU zu bringen, die Verfahren vor allem für kleine lokale und regionale Gebietskörperschaften zu vereinfachen

Geänderter Text

und KMUs einen besseren Zugang zur öffentlichen Auftragsvergabe zu ermöglichen;

Or. de

**Änderungsantrag 39
Heide Rühle**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 7 b (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

7b. kritisiert, dass im Vorfeld der Konsultation über die Modernisierung der europäischen Politik im Bereich des öffentlichen Auftragswesens neue gesetzliche Regeln für Dienstleistungskonzessionen beschlossen werden sollen; hält dies im Sinne der "better regulation"-Initiative für kontraproduktiv, da dies zu einer weiteren Fragmentierung der Regeln für öffentliche Aufträge führen kann sowie die Rechtsunsicherheit verstärken wird;

Or. de

**Änderungsantrag 40
Sabine Verheyen**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 8**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

8. betont, dass Dienstleistungen eine einzigartige Quelle der Entwicklung für den Binnenmarkt sind; unterstreicht, dass die Dienstleistungsrichtlinie ein wesentlicher Schritt hin zu einem wirklichen Binnenmarkt für Dienstleistungen ist und dass der

8. betont, dass Dienstleistungen eine einzigartige Quelle der Entwicklung für den Binnenmarkt sind; unterstreicht, dass die Dienstleistungsrichtlinie ein wesentlicher Schritt hin zu einem wirklichen Binnenmarkt für Dienstleistungen ist und dass der

Umsetzungsprozess so zügig wie möglich und auf transparente Weise stattfinden sollte; unterstreicht insbesondere die Notwendigkeit eines sozial und regional gerechten Zugangs zu Dienstleistungen von allgemeinem Interesse;

Umsetzungsprozess so zügig wie möglich und auf transparente Weise stattfinden sollte; unterstreicht insbesondere die Notwendigkeit eines sozial und regional gerechten Zugangs zu Dienstleistungen von allgemeinem Interesse, **wobei die Subsidiarität und das Recht der Regional- und Kommunalbehörden auf Selbstverwaltung gebührend berücksichtigt werden müssen;**

Or. en

Änderungsantrag 41 **Georgios Stavrakakis, Kerstin Westphal**

Entwurf einer Stellungnahme **Ziffer 8**

Entwurf einer Stellungnahme

8. betont, dass Dienstleistungen eine einzigartige Quelle der Entwicklung für den Binnenmarkt sind; unterstreicht, dass die Dienstleistungsrichtlinie ein wesentlicher Schritt hin zu einem wirklichen Binnenmarkt für Dienstleistungen ist und dass der Umsetzungsprozess so zügig wie möglich und auf transparente Weise stattfinden sollte; unterstreicht insbesondere die Notwendigkeit eines sozial und regional gerechten Zugangs zu Dienstleistungen von allgemeinem Interesse;

Geänderter Text

8. betont, dass Dienstleistungen eine einzigartige Quelle der Entwicklung für den Binnenmarkt sind; unterstreicht, dass die Dienstleistungsrichtlinie ein wesentlicher Schritt hin zu einem wirklichen Binnenmarkt für Dienstleistungen ist und dass der Umsetzungsprozess so zügig wie möglich und auf transparente Weise stattfinden sollte; unterstreicht insbesondere die Notwendigkeit eines sozial und regional gerechten Zugangs zu Dienstleistungen von allgemeinem Interesse, **indem die im Vertrag von Lissabon, insbesondere im Protokoll Nr. 26, gebotenen Möglichkeiten voll ausgeschöpft werden;**

Or. en

Änderungsantrag 42
Iosif Matula

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 8

Entwurf einer Stellungnahme

8. betont, dass Dienstleistungen eine einzigartige Quelle der Entwicklung für den Binnenmarkt sind; unterstreicht, dass die **Dienstleistungsrichtlinie** ein wesentlicher Schritt hin zu einem wirklichen Binnenmarkt für Dienstleistungen ist und dass der Umsetzungsprozess so zügig wie möglich und auf transparente Weise stattfinden sollte; unterstreicht insbesondere die Notwendigkeit eines sozial und regional gerechten Zugangs zu Dienstleistungen von allgemeinem Interesse;

Geänderter Text

8. betont, dass Dienstleistungen eine einzigartige Quelle der Entwicklung für den Binnenmarkt sind; unterstreicht, dass die **Anpassung der Richtlinie an die konkreten Dienstleistungsbedürfnisse** ein wesentlicher Schritt hin zu einem wirklichen Binnenmarkt für Dienstleistungen ist und dass der Umsetzungsprozess so zügig wie möglich und auf transparente Weise stattfinden sollte; unterstreicht insbesondere die Notwendigkeit eines sozial und regional gerechten Zugangs zu Dienstleistungen von allgemeinem Interesse; **besteht darauf, dass die territoriale Zusammenarbeit konsolidiert wird, um sicherzustellen, dass sich die Grenzregionen zusammenhängend entwickeln;**

Or. ro

Änderungsantrag 43
Petru Constantin Luhan

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 8

Entwurf einer Stellungnahme

8. betont, dass Dienstleistungen eine einzigartige Quelle der Entwicklung für den Binnenmarkt sind; unterstreicht, dass die Dienstleistungsrichtlinie ein wesentlicher Schritt hin zu einem wirklichen Binnenmarkt für Dienstleistungen ist und dass der Umsetzungsprozess so zügig wie möglich und auf transparente Weise stattfinden

Geänderter Text

8. betont, dass Dienstleistungen eine einzigartige Quelle der Entwicklung für den Binnenmarkt sind; unterstreicht, dass die Dienstleistungsrichtlinie ein wesentlicher Schritt hin zu einem wirklichen Binnenmarkt für Dienstleistungen ist und dass der Umsetzungsprozess so zügig wie möglich und auf transparente Weise stattfinden

sollte; unterstreicht insbesondere die Notwendigkeit eines sozial und regional gerechten Zugangs zu Dienstleistungen von allgemeinem Interesse;

sollte; ***fordert die Kommission auf, alle Maßnahmen zu ergreifen, die erforderlich sind, damit die Richtlinie in sämtlichen Mitgliedstaaten umgesetzt werden kann, und jene Staaten zu unterstützen, die bei deren Umsetzung auf Schwierigkeiten stoßen bzw. Verzögerungen verzeichnen;*** unterstreicht insbesondere die Notwendigkeit eines sozial und regional gerechten Zugangs zu Dienstleistungen von allgemeinem Interesse;

Or. ro

Änderungsantrag 44
Rodi Kratsa-Tsagaropoulou

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 8 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

8a. unterstreicht die Rolle der Transeuropäischen Netze für die Förderung des Binnenmarktes, das Wirtschaftswachstums und die Schaffung von Arbeitsplätzen; begrüßt in dieser Hinsicht den Vorschlag der Kommission, im Jahr 2011 eine Revision der gemeinschaftlichen Leitlinien für die Entwicklung des transeuropäischen Netzes sowie einen Vorschlag für einen globalen Rahmen für die Finanzierung von Verkehrsinfrastrukturen festzulegen;

Or. en

Änderungsantrag 45
Sophie Auconie, Marie-Thérèse Sanchez-Schmid

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 8 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

8a. unterstreicht mit Nachdruck, dass der Binnenmarkt auf eine Regionalpolitik angewiesen ist, die über einen angemessenen Finanzrahmen für den Planungszeitraum nach 2013 verfügt und dass dieser Finanzrahmen auf keinen Fall unter dem der gegenwärtigen Planungsperiode 2007-2013 liegen darf;

Or. fr

**Änderungsantrag 46
Oldřich Vlasák**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 8a (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

8a. unterstreicht das Potenzial der Regionen der EU, ihre wichtige Rolle im Hinblick auf die Unterstützung der Kommission bei ihren Bemühungen um die Schaffung eines digitalen Binnenmarktes zu übernehmen; hebt in diesem Zusammenhang die Bedeutung hervor, die dem Einsatz der für die Regionen der EU verfügbaren Mittel beigemessen werden sollte, um ihre fehlende Entwicklung im Bereich des E-Handels und der E-Dienstleistungen zu überwinden, was sich als fruchtbare Quelle für künftiges Wachstum in den Regionen erweisen könnte;

Or. en

Änderungsantrag 47
Lambert van Nistelrooij

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 9

Entwurf einer Stellungnahme

9. vertritt die Auffassung, dass die territoriale Zusammenarbeit (einschließlich europäischer Zusammenschlüsse für territoriale Zusammenarbeit (EVGZ) und makro-regionaler Strategien) einen ausschlaggebenden Beitrag zur Beseitigung sichtbarer und unsichtbarer interner Grenzen innerhalb des Binnenmarkts leistet; fordert in diesem Zusammenhang, dass der Haushaltsansatz für die territoriale Zusammenarbeit für die Zeit nach 2013 aufgestockt wird;

Geänderter Text

9. vertritt die Auffassung, dass die territoriale Zusammenarbeit (einschließlich europäischer Zusammenschlüsse für territoriale Zusammenarbeit (EVGZ) und makro-regionaler Strategien) einen ausschlaggebenden Beitrag zur Beseitigung sichtbarer und unsichtbarer interner Grenzen innerhalb des Binnenmarkts leistet, ***indem das uneingeschränkte Potenzial von grenzüberschreitenden Wettbewerbsclustern genutzt wird***; fordert in diesem Zusammenhang, dass der Haushaltsansatz für die territoriale Zusammenarbeit für die Zeit nach 2013 aufgestockt wird;

Or. en

Änderungsantrag 48
Oldřich Vlasák

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 9

Entwurf einer Stellungnahme

9. vertritt die Auffassung, dass die territoriale Zusammenarbeit (einschließlich europäischer Zusammenschlüsse für territoriale Zusammenarbeit (EVGZ) und makro-regionaler Strategien) einen ausschlaggebenden Beitrag zur Beseitigung sichtbarer und unsichtbarer interner Grenzen innerhalb des Binnenmarkts leistet; ***fordert in diesem Zusammenhang, dass der Haushaltsansatz für die territoriale Zusammenarbeit für die Zeit nach 2013 aufgestockt wird***;

Geänderter Text

9. vertritt die Auffassung, dass die territoriale Zusammenarbeit (einschließlich europäischer Zusammenschlüsse für territoriale Zusammenarbeit (EVGZ) und makro-regionaler Strategien) einen ausschlaggebenden Beitrag zur Beseitigung sichtbarer und unsichtbarer interner Grenzen innerhalb des Binnenmarkts leistet;

Änderungsantrag 49
Marie-Thérèse Sanchez-Schmid, Sophie Auconie

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 9

Entwurf einer Stellungnahme

9. vertritt die Auffassung, dass die territoriale Zusammenarbeit (einschließlich europäischer Zusammenschlüsse für territoriale Zusammenarbeit (EVGZ) und makro-regionaler Strategien) einen ausschlaggebenden Beitrag zur Beseitigung sichtbarer und unsichtbarer interner Grenzen innerhalb des Binnenmarkts leistet; fordert in diesem Zusammenhang, dass der Haushaltsansatz für die territoriale Zusammenarbeit für die Zeit nach 2013 aufgestockt wird;

Geänderter Text

9. vertritt die Auffassung, dass die territoriale Zusammenarbeit (einschließlich europäischer Zusammenschlüsse für territoriale Zusammenarbeit (EVGZ) und makro-regionaler Strategien) einen ausschlaggebenden Beitrag zur Beseitigung sichtbarer und unsichtbarer interner Grenzen innerhalb des Binnenmarkts **und zur Vertiefung des Binnenmarkts** leistet; fordert in diesem Zusammenhang, dass der Haushaltsansatz für die territoriale Zusammenarbeit für die Zeit nach 2013 aufgestockt wird; **ermutigt zu einer Vereinfachung des Zugangs zu den europäischen Fonds im Rahmen der territorialen Zusammenarbeit, um die Mitwirkung unter anderem der privaten Akteure zu erleichtern;**

Änderungsantrag 50
Ramona Nicole Mănescu

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 9

Entwurf einer Stellungnahme

9. vertritt die Auffassung, dass die territoriale Zusammenarbeit (einschließlich europäischer Zusammenschlüsse für territoriale Zusammenarbeit (EVGZ) und makro-regionaler Strategien) einen ausschlaggebenden Beitrag zur Beseitigung

Geänderter Text

9. vertritt die Auffassung, dass die territoriale Zusammenarbeit (einschließlich europäischer Zusammenschlüsse für territoriale Zusammenarbeit (EVGZ) und makro-regionaler Strategien) einen ausschlaggebenden Beitrag zur Beseitigung

sichtbarer und unsichtbarer interner Grenzen innerhalb des Binnenmarkts leistet; fordert in diesem Zusammenhang, dass der Haushaltsansatz für die territoriale Zusammenarbeit für die Zeit nach 2013 aufgestockt wird;

sichtbarer und unsichtbarer interner Grenzen innerhalb des Binnenmarkts leistet; fordert in diesem Zusammenhang, dass der Haushaltsansatz für die territoriale Zusammenarbeit für die Zeit nach 2013 aufgestockt wird, ***um die Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen über die nationalen Grenzen hinweg zu fördern und das Potenzial der territorialen Zusammenarbeit besser auszuschöpfen;***

Or. en

Änderungsantrag 51
François Alfonsi, Heide Rühle

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 9 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

9a. fordert, dass die Vorschläge des Kapitels „Stärkung der Solidarität im Binnenmarkt“ ausgeweitet und verstärkt werden und dass insbesondere den Auswirkungen des Binnenmarktes in den am stärksten benachteiligten Regionen Rechnung getragen wird, um den Anpassungsbemühungen dieser Regionen vorzugreifen und sie zu unterstützen;

Or. fr

Änderungsantrag 52
Patrice Tirolien

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 9 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

9a. unterstreicht die in Artikel 349 des Vertrags von Lissabon beschriebenen spezifischen Situationen (insbesondere

Insel- und Randlage), die die Integration dieser Regionen in den Binnenmarkt beschränken; hält die Kommission dazu an, die spezifischen Vorschriften für diese Regionen fortzusetzen und zu vertiefen; verweist auf die Notwendigkeit, in Ergänzung der Integration in den Binnenmarkt einen Plan für eine verstärkte Partnerschaft für die Regionen in äußerster Randlage aufzulegen, wie ihn die Kommission in ihrer Mitteilung (KOM(2004)0343 dargelegt hat;

Or.

Änderungsantrag 53
Heide Rühle

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 10

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

10. begrüßt die vorgeschlagene Schaffung eines Statuts der europäischen Stiftung; fordert die Schaffung eines Statuts des europäischen Vereins, um grenzüberschreitende Bürgerinitiativen zu erleichtern und zur Entwicklung der EU-Bürgerschaft über die Grenzen hinweg beizutragen;

entfällt

Or. de

Änderungsantrag 54
Franz Obermayr

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 10

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

10. begrüßt die vorgeschlagene Schaffung eines Statuts der europäischen Stiftung;

10. begrüßt die vorgeschlagene Schaffung eines Statuts der europäischen Stiftung;

fordert die Schaffung eines Statuts des europäischen Vereins, um grenzüberschreitende Bürgerinitiativen zu erleichtern und *zur Entwicklung der EU-Bürgerschaft über die Grenzen hinweg beizutragen*;

fordert die Schaffung eines Statuts des europäischen Vereins, um grenzüberschreitende Bürgerinitiativen zu erleichtern; *fordert in diesem Zusammenhang, dass all diese Formen der Bürgeraktivität in ihrem rechtlichen Rahmen inhaltlich frei gestaltet werden können und von der Europäischen Kommission als Teilnahme der Bürger am politischen Leben in gebührender Weise ernst genommen und gefördert werden sollen*;

Or. de

Änderungsantrag 55
Rodi Kratsa-Tsagaropoulou

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 10

Entwurf einer Stellungnahme

10. begrüßt die vorgeschlagene Schaffung eines Statuts der europäischen Stiftung; fordert die Schaffung eines Statuts des europäischen Vereins, um grenzüberschreitende Bürgerinitiativen zu erleichtern und zur Entwicklung der EU-Bürgerschaft über die Grenzen hinweg beizutragen;

Geänderter Text

10. begrüßt die vorgeschlagene Schaffung eines Statuts der europäischen Stiftung *und nimmt die Zusage der Kommission zur Kenntnis, bis Ende 2011 eine entsprechende Verordnung vorzulegen*; fordert die Schaffung eines Statuts des europäischen Vereins, um grenzüberschreitende Bürgerinitiativen zu erleichtern und zur Entwicklung der EU-Bürgerschaft über die Grenzen hinweg beizutragen;

Or. en

Änderungsantrag 56
Vasilica Viorica Dăncilă

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 10

Entwurf einer Stellungnahme

10. begrüßt die vorgeschlagene Schaffung eines Statuts der europäischen Stiftung; fordert die Schaffung eines Statuts des europäischen Vereins, um grenzüberschreitende Bürgerinitiativen zu erleichtern und zur Entwicklung der EU-Bürgerschaft über die Grenzen hinweg beizutragen;

Geänderter Text

10. begrüßt die vorgeschlagene Schaffung eines Statuts der europäischen Stiftung; fordert die Schaffung eines Statuts des europäischen Vereins, um grenzüberschreitende Bürgerinitiativen zu erleichtern, **und die Schaffung eines innovationsfreudigen Umfelds für die Unternehmen durch geeignete lokal ausgerichtete Maßnahmen und eine intelligente Spezialisierung** und zur Entwicklung der EU-Bürgerschaft über die Grenzen hinweg beizutragen;

Or. ro

Änderungsantrag 57
Rosa Estaràs Ferragut

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 10 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Änderungsantrag 58
Lambert van Nistelrooij

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 11

Geänderter Text

10a. erinnert an die Notwendigkeit, im Rahmen der integrierten Politiken der EU die Lage der Regionen mit spezifischen territorialen Merkmalen zu berücksichtigen, um diesen Regionen, ihren Unternehmen, ihren Arbeitskräften und ihren Bürgern eine wirkliche Eingliederung in den Binnenmarkt der EU zu ermöglichen, damit sie effektiv Nutzen aus diesem ziehen können;

Or. es

Entwurf einer Stellungnahme

11. würdigt den eine Vielfalt von Ebenen umfassenden Ansatz der Kommission im Bereich der wirtschaftspolitischen Steuerung, der erforderlich ist, um die wirkliche Beteiligung von regionalen und lokalen politischen und wirtschaftlichen Akteuren sicherzustellen;

Geänderter Text

11. würdigt den eine Vielfalt von Ebenen umfassenden Ansatz der Kommission im Bereich der wirtschaftspolitischen Steuerung, der erforderlich ist, um die wirkliche Beteiligung von regionalen und lokalen politischen und wirtschaftlichen Akteuren sicherzustellen; ***schlägt zur Betonung dieses dezentralisierten Ansatzes die Aufstellung eines „Territorialen Pakts der Kommunal- und Regionalbehörden zur Strategie Europa 2020“ in jedem Mitgliedstaat vor, um ein stärkeres Verantwortungsbewusstsein bei der Umsetzung der Strategie EU 2020 herbeizuführen;***

Or. en

Änderungsantrag 59

Iosif Matula

Entwurf einer Stellungnahme

Ziffer 11

Entwurf einer Stellungnahme

11. würdigt den eine Vielfalt von Ebenen umfassenden Ansatz der Kommission im Bereich der wirtschaftspolitischen Steuerung, ***der*** erforderlich ist, um die wirkliche Beteiligung von regionalen und lokalen politischen und wirtschaftlichen Akteuren sicherzustellen;

Geänderter Text

11. würdigt den eine Vielfalt von Ebenen umfassenden Ansatz der Kommission im Bereich der wirtschaftspolitischen Steuerung; ***fordert die Mitgliedstaaten auf, diesbezüglich die Initiative zu ergreifen und dabei den lokalen und regionalen Behörden eine Schlüsselfunktion zu übertragen; vertritt die Auffassung, dass dieser Ansatz*** erforderlich ist, um die wirkliche Beteiligung von regionalen und lokalen politischen und wirtschaftlichen Akteuren sicherzustellen;

Or. ro

Änderungsantrag 60
Ramona Nicole Mănescu

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 11

Entwurf einer Stellungnahme

11. würdigt den eine Vielfalt von Ebenen umfassenden Ansatz der Kommission im Bereich der wirtschaftspolitischen Steuerung, der erforderlich ist, um die wirkliche Beteiligung von regionalen und lokalen politischen und wirtschaftlichen Akteuren sicherzustellen;

Geänderter Text

11. würdigt den eine Vielfalt von Ebenen umfassenden Ansatz der Kommission im Bereich der wirtschaftspolitischen Steuerung, der erforderlich ist, um die wirkliche Beteiligung von regionalen und lokalen politischen und wirtschaftlichen Akteuren sicherzustellen; ***unterstreicht, dass die Vorgehensweise auf mehreren Ebenen nicht nur vertikal, sondern auch horizontal unter Akteuren auf der gleichen Ebene und in sämtlichen Politikbereichen der Union mit geteilter Zuständigkeit – einschließlich der Kohäsionspolitik – praktiziert werden sollte;***

Or. en

Änderungsantrag 61
Nuno Teixeira

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 11

Entwurf einer Stellungnahme

11. würdigt den eine Vielfalt von Ebenen umfassenden Ansatz der Kommission im Bereich der wirtschaftspolitischen Steuerung, der erforderlich ist, um die wirkliche Beteiligung von regionalen und lokalen politischen und wirtschaftlichen Akteuren sicherzustellen;

Geänderter Text

11. würdigt den eine Vielfalt von Ebenen umfassenden Ansatz der Kommission im Bereich der wirtschaftspolitischen Steuerung, der erforderlich ist, um die wirkliche Beteiligung von regionalen und lokalen politischen und wirtschaftlichen Akteuren sicherzustellen; ***unterstreicht das Erfordernis einer stärkeren Einbeziehung der regionalen und lokalen Stellen in die Verwirklichung des Binnenmarktes gemäß dem Subsidiaritätsprinzip und dem Grundsatz der Partnerschaft in***

Änderungsantrag 62
Rodi Kratsa-Tsagaropoulou

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 11

Entwurf einer Stellungnahme

11. würdigt den eine Vielfalt von Ebenen umfassenden Ansatz der Kommission im Bereich der wirtschaftspolitischen Steuerung, der erforderlich ist, um die wirkliche Beteiligung von regionalen und lokalen politischen und wirtschaftlichen Akteuren sicherzustellen;

Geänderter Text

11. würdigt den eine Vielfalt von Ebenen umfassenden Ansatz der Kommission im Bereich der wirtschaftspolitischen Steuerung, der erforderlich ist, um die wirkliche Beteiligung von regionalen und lokalen politischen und wirtschaftlichen Akteuren ***an der Beschlussfassung*** sicherzustellen;

Änderungsantrag 63
Vasilica Viorica Dăncilă

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 11

Entwurf einer Stellungnahme

11. würdigt den eine Vielfalt von Ebenen umfassenden Ansatz der Kommission im Bereich der wirtschaftspolitischen Steuerung, der erforderlich ist, um die wirkliche Beteiligung von regionalen und lokalen politischen und wirtschaftlichen Akteuren sicherzustellen;

Geänderter Text

11. würdigt den eine Vielfalt von Ebenen umfassenden Ansatz der Kommission im Bereich der wirtschaftspolitischen Steuerung, der erforderlich ist, um die wirkliche Beteiligung von regionalen und lokalen politischen und wirtschaftlichen Akteuren sicherzustellen; ***fordert, dass die Entwicklung von mehr öffentlich-privaten Partnerschaften auf lokaler und regionaler Ebene unterstützt wird, damit die zuständigen Behörden die Herausforderung der neuen***

Änderungsantrag 64
Rodi Kratsa-Tsagaropoulou

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 12

Entwurf einer Stellungnahme

12. fordert die Kommission auf, den Ausschuss der Regionen und das Parlament weiter einzubeziehen und mit ihnen zusammenzuarbeiten, um das Potenzial und die tatsächlichen Konsequenzen einer Vertiefung des Binnenmarktes für die Regionen kontinuierlich zu überwachen; begrüßt deshalb den Vorschlag, ein Binnenmarktforum einzurichten.

Geänderter Text

12. fordert die Kommission auf, den Ausschuss der Regionen und das **Europäische** Parlament weiter einzubeziehen und **eng** mit ihnen zusammenzuarbeiten, um das Potenzial und die tatsächlichen Konsequenzen einer Vertiefung des Binnenmarktes für die Regionen kontinuierlich zu überwachen; begrüßt deshalb den Vorschlag, ein Binnenmarktforum einzurichten.

Änderungsantrag 65
Sophie Auconie, Marie-Thérèse Sanchez-Schmid

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 12

Entwurf einer Stellungnahme

12. fordert die Kommission auf, den Ausschuss der Regionen und das Parlament **weiter** einzubeziehen und mit ihnen zusammenzuarbeiten, um das Potenzial und die tatsächlichen Konsequenzen einer Vertiefung des Binnenmarktes für die Regionen kontinuierlich zu überwachen; begrüßt deshalb den Vorschlag, ein Binnenmarktforum einzurichten.

Geänderter Text

12. **begrüßt die Rolle des Ausschusses der Regionen bei der Einbindung lokaler und regionaler Akteure in die Debatte über die Binnenmarktakte;** fordert die Kommission auf, den Ausschuss der Regionen und das Parlament **weiterhin** einzubeziehen und mit ihnen zusammenzuarbeiten, um das Potenzial und die tatsächlichen Konsequenzen einer Vertiefung des Binnenmarktes für die Regionen

kontinuierlich zu überwachen; begrüßt deshalb den Vorschlag, ein Binnenmarktforum einzurichten.

Or. fr

Änderungsantrag 66
Heide Rühle

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 12 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

12a. begrüßt die stärkeren Anstrengungen der Kommission, die breite Öffentlichkeit in die Konsultationsprozesse einzubeziehen; weist darauf hin, dass bei diesen Konsultationen der neuen besonderen Rolle von lokalen und regionalen Gebietskörperschaften Rechnung zu tragen ist, da sie es sind, die EU-Regeln umsetzen; hält demzufolge die Aufzählung im Vorschlag der Kommission für wenig angemessen, der die lokalen und regionalen Gebietskörperschaften als Konsultationspartner an letzter Stelle nennt (KOM(2010) 608, Vorschlag 48); fordert die Kommission auf, die Rolle der lokalen und regionalen Gebietskörperschaften in Anlehnung an den Lissabonner Vertrag entsprechend aufzuwerten;

Or. de

Änderungsantrag 67
Heide Rühle

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 12 b (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

12b. hält es für notwendig, die lokalen und regionalen Gebietskörperschaften in die Entwicklung und Ausweitung des Internal Market Information System einzubeziehen, um unnötige Bürokratie und zu hohe Belastung vor Ort zu vermeiden.

Or. de